

Weissagungen des Bakis.

Seltam ist Propheten Lied;
Doppelt seltam, was geschieht.

1.
Wahnsinn ruft man dem Kalchas, und Wahnsinn ruft man Kassandren,
Eh' man nach Ilion zog, wenn man von Ilion kommt.
Wer kann hören das Morgen und Übermorgen?
Nicht einer!
Denn, was gestern und ehgestern gesprochen!
— wer hört's?

2.
Lang und schmal ist ein Weg. Sobald du ihn gehst, so wird er
Breiter; aber du ziehst Schlangengewinde dir nach.
Bist du ans Ende gekommen, so werde der schreckliche Knoten
Dir zur Blume, und du gib sie dem Ganzen dahin.

3.
Nicht Zukünftiges nur verkündet Bakis; auch jetzt noch
Still Verborgenes zeigt er als ein Kundiger an.
Wünschelruten sind hier: sie zeigen am Stamm nicht die Schätze;
Nur in der fühlenden Hand regt sich das magische Reis.

4.
Wenn sich der Hals des Schwanes verkürzt und, mit Menschengesichte,
Sich der prophetische Gast über den Spiegel bestrebt;
Läßt den silbernen Schleier die Schöne dem Nacken entfallen,
Ziehen dem Schwimmenden gleich goldene Ströme sich nach.

5.
Zweie seh' ich! den Großen! ich seh' den Größern! Die beiden
Reiben mit feindlicher Kraft, einer den andern, sich auf.
Hier ist Felsen und Land, und dort sind Felsen und Wellen!
Welcher der Größere sei, redet die Parze nur aus.

6.
Kommt ein wandernder Fürst, auf kalter Schwelle zu schlafen,
Schlinge Ceres den Kranz, stille verflechtend, um ihn;
Dann verstummen die Hunde; es wird ein Geier ihn wecken,
Und ein tätiges Volk freut sich des neuen Gesichts.

7.
Auch Vergangenes zeigt euch Bakis; denn selbst das Vergangne

Ruht, verblendete Welt, oft als ein Rätsel vor dir.
Wer das Vergangene kannte, der wüßte das Künftige; beides
Schließt an heute sich rein, an ein Vollen- detes an. 8.
Thun die Himmel sich auf und regnen, so träufelt das Wasser
Über Felsen und Gras, Mauern und Bäume zugleich.
Kehret die Sonne zurück, so verdampfet vom Steine die Wohlthat;
Nur das Lebendige hält Gabe der Göt- lichen fest.

9.
Hast du die Welle gesehen, die über das Ufer einher schlug?
Siehe die zweite, sie kommt! rollet sich sprühend schon aus.
Gleich erhebt sich die dritte! Fürwahr, du er- wartest vergebens,
Daß die letzte sich heut' ruhig zu Füßen dir legt.

10.
Zweimal färbt sich das Haar; zuerst aus dem Blondem ins Braune,
Bis das Braune sodann silbergediegen sich zeigt.
Halb errate das Rätsel! so ist die andere Hälfte
Völlig dir zu Gebot, daß du die erste bezwingst.

11.
Einer rollet daher; es stehen ruhig die neune: Nach vollendetem Lauf liegen die viere gestreckt.
Helden finden es schön, gewaltsam treffend zu wirken;
Denn es vermag nur ein Gott, Regel und Kugel zu sein.

12.
Sprich, wie werd' ich die Sperlinge los? so sagte der Gärtner,
Und die Raupen dazu, ferner das Käfer- geschlecht,
Maulwurf, Erdflö, Wespe, die Würmer, das Teufelsgezüchte? —
„Laß sie nur alle, so frißt einer den anderen auf.“

13.
Klingeln hör' ich; es sind die lustigen Schlitten- geläute.
Wie sich die Torheit doch selbst in der Kälte noch rührt!
„Klingeln hörst du? Mich denk: es ist die eigene Kappe,
Die sich am Ofen dir leiz um die Ehren bewegt.“